

SPRECHEN SIE UNS AN.

Liebe Patientin,

Sie haben Fragen zum Thema Toxoplasmose in der Schwangerschaft?

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Sie.

Praxisstempel

FLY00009, Vers.: 1, gültig ab: 2024-01-05, DB-ID: 001-77Y

Medizinisches Labor Ostsachsen MVZ GbR

Standort Dresden: 0351 31406100
Standort Bautzen: 03591 48900
Standort Görlitz: 03581 669310

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:

www.labor-ostsachsen.de

LABORUNTER- SUCHUNG

Die Kosten für eine Untersuchung auf Toxoplasmose setzen sich zusammen aus:

Toxoplasmose-IgG-Antikörper 13,41 €

Toxoplasmose-IgM-Antikörper 13,41 €

Zusätzlich können ärztliche Gebühren für das Beratungsgespräch und die Blutentnahme entstehen.

Die Laboruntersuchungen auf Toxoplasmose werden standardmäßig nicht von den Krankenkassen übernommen. Ausnahmen können begründete Verdachts- oder Risikofälle einer Ansteckung sein.

Sprechen Sie hierfür mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

GUT ZU WISSEN

Neben den Kassenleistungen kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt auch „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) durchführen.

IGeL können die übliche Untersuchung oder Behandlung sinnvoll ergänzen. Die meisten IGeL dienen der Früherkennung.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Test?

Sie sollten sich so früh wie möglich testen lassen. Wenn der Test zeigt, dass Sie nicht immun sind, werden weitere Kontrollen während der Schwangerschaft empfohlen - in der Regel im Abstand von 8-12 Wochen.



TOXOPLASMOSE

Mehr als eine Katzenkrankheit



WISSENS- WERT

Die Toxoplasmose-Infektion wird durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* ausgelöst. **Die meisten Infektionen verlaufen unbemerkt, doch in einigen Fällen können grippeähnliche Symptome** wie Fieber, Abgeschlagenheit, Lymphknotenschwellungen und Gliederschmerzen auftreten.

Wissenswert ist, dass nicht nur Katzen, sondern auch andere Tiere als Reservoir für diesen Erreger dienen.

Schützen Sie sich und Ihr Baby durch einige einfache Maßnahmen:

- Verzehren Sie kein rohes Fleisch wie Hackepeter sowie ungenügend gegartes Fleisch
- Trinken Sie keine Rohmilch
- Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, ggf. schälen
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Katzenkot
- Waschen Sie nach Garten- oder Küchenarbeit gründlich die Hände
- Gehen Sie regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen

ÜBERTRAGUNG & RISIKO

ÜBERTRAGUNG

Die Übertragung von Toxoplasmose erfolgt häufig durch Katzenkot, durch den die Parasiten auf Nutztiere wie Schweine, Rinder und Schafe übertragen werden, ins Trinkwasser gelangen oder bodennah wachsende Lebensmittel kontaminieren können. Menschen stecken sich in der Regel durch Hand-Mund-Kontakt mit Katzenexkrementen, den Verzehr von rohem bzw. ungenügend erhitztem Fleisch infizierter Nutztiere oder kontaminierter Lebensmittel an.

Bei einer erstmaligen Infektion während oder kurz vor der Schwangerschaft können die Erreger auf das ungeborene Kind übertragen werden.



MEDIKAMENTÖSE

Therapie bei einer Toxoplasmose-Infektion

Da das Kind noch keine schützenden Antikörper besitzt, kann die Krankheit schwere Folgen wie Fehlgeburten, Wasserkopf, Hirnschäden und Blindheit verursachen. **Eine Toxoplasmose-Erstinfection ist somit ein ernstzunehmendes Problem.**

VORSORGE

Bei einer Infektion mit dem Erreger der Toxoplasmose kommt es im Körper zur Bildung von Antikörpern, die den Erreger bekämpfen und einen bleibenden Schutz hinterlassen. **Diese Antikörper können im Blut bestimmt werden. Sie geben Aufschluss, ob eine ältere oder aber eine frische Infektion vorliegt.**

Wenn nach einer Infektion bereits schützende Antikörper vorliegen, droht in der Schwangerschaft keine Gefahr. Bestand jedoch noch kein Kontakt und besteht somit kein Schutz, so sind weitere Antikörper-Untersuchungen in Abständen von 8 - 12 Wochen während der gesamten Schwangerschaft zu empfehlen.

Im Gegensatz zu den meisten Virusinfektionen, wie Röteln oder Cytomegalie, sind Infektionen mit *Toxoplasma gondii* medikamentös behandelbar. **Wenn eine erstmalige Infektion mit diesem Erreger während der Schwangerschaft diagnostiziert wird, wird je nach Schwangerschaftsalter umgehend eine Antibiotika-Therapie in Erwägung gezogen.** Diese Therapie hat das Ziel, mögliche Schäden beim Kind zu minimieren.

Ein Schwangerschaftsabbruch ist in den meisten Fällen nicht erforderlich. Wir empfehlen, sich von medizinischem Fachpersonal beraten zu lassen.

NACHWEIS



1.

Termin vereinbaren

Vereinbaren Sie bei Ihrer Frauenarztpraxis einen Termin zur Blutentnahme.



2.

Blutentnahme

Es wird Blut bei Ihnen entnommen, um herauszufinden, ob Sie Antikörper gegen das Virus besitzen.



3.

Laboruntersuchung

Das Blut wird im Labor auf Antikörper untersucht.



4.

Ergebnis

Innerhalb von ca. einer Woche versenden wir das Ergebnis mittels Befund an Ihre Praxis. Das Testergebnis wird auch im Mutterpass mit vermerkt.

Gut zu wissen:

Eine Toxoplasmose-Infektion während der Schwangerschaft ist **medikamentös behandelbar!**



NACHWEIS